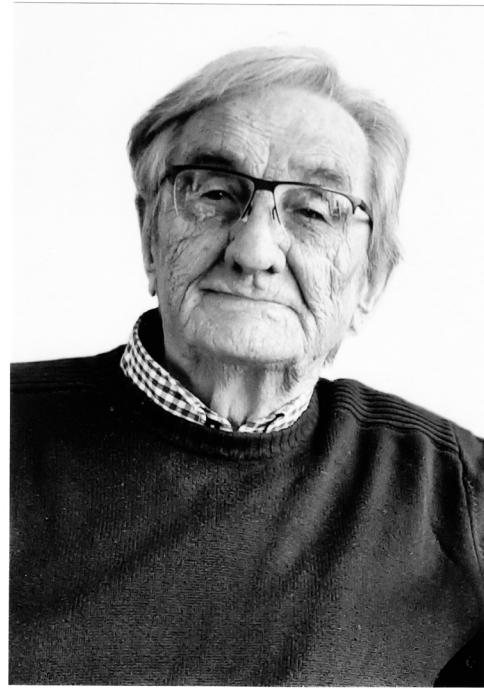


In Memoriam

Prof. Dr. Arnold Schultze (12.9.1930 – 8.9.2024), Lüneburg


Am 8. September verstarb unser lieber Kollege und begeisterter Lehrender Prof. Dr. Arnold Schultze. Er kam 1964 als Professor für Heimatkunde und Didaktik der Geographie zur damaligen Pädagogischen Hochschule Lüneburg. Bahnbrechend wurde seine publizierte (Auf-)Forderung „Allgemeine Geographie statt Länderkunde“. Sie leitete die wohl größte Wende in der geographischen Fachdidaktik ein. Sein bahnbrechendes Schulbuch „Dreimal um die Erde“ verkaufte sich über eine Millionen Mal und machte ihn auch zum Bestsellerautor. Der Fachdidaktik blieb er auch im gesamten Wirken eng verbunden. Bis heute skizzieren seine „40 Texte zur Didaktik der Geographie“ (1996, in der Erstauflage waren es noch 30 Texte) auf einzigartige Weise die Genese unserer Fachdidaktik. Mit den im Klett-Perthes-Verlag erschienenen Schulbüchern prägte er nicht nur einen großen Teil niedersächsischer Lehrkräfte, sondern landesweit auch Schülerinnen und Schüler.

An der PH wirkte er fast drei Jahrzehnte bis 1992 und gestaltete die Transformation von der zur Hochschule und schließlich zur Universität aktiv mit. Unter anderem gehörte er zu jenen, die den Studiengang der Angewandten Kulturwissenschaften aus der Taufe hoben, dem ersten Studiengang dieser Art in Deutschland. Außer kleinen und großen Exkursionen in großer Zahl gehörten zu seinen hauptsächlichen Lehrveranstaltungen die Stadtgeographie, die Regionalgeographie Norddeutschlands, Klima & Wetter sowie die Ökozonen der Erde, hier besonders die Tropen Afrikas. Bezeichnenderweise fand er genau dort schon zum Eis, das ihn nach dem Ruhestand ausgiebig beschäftigen sollte – er bestieg den Kilimandscharo bis zum Gipfel, also in Gletscherhöhe. Die Faszination des ewigen Eises ließ ihn nicht mehr los. Mehrfach ist Arnold Schultze bei seinen Reisen und Studien den Spuren der großen Polarforscher gefolgt: Fridtjof Nansen, Robert Peary, Alfred Wegener. In Nordgrönland ist er sogar auf Nachkommen von Peary gestoßen und hat sie gesprochen. Arnold Schultze gehört zu den wenigen Menschen, die auf beiden Polen der Erde gestanden haben. Diese und seine vielen anderen Erlebnisse würzten auf unnachahmliche Weise seine Vorlesungen, Seminare und Vorträge. Noch lange nach Ruhestandseintritt profitierte davon das Geographische Kolloquium in Lüneburg. Er wird uns Kollegen und all seinen Studierenden als ein Großer seiner Disziplin in Erinnerung bleiben.



Landeszeitung, 14.9.2024, Magazinteil S. 21

*Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön!*



Wir nehmen Abschied von
Prof. Dr. Arnold Schultze
* 12. September 1930 † 8. September 2024
Jever Lüneburg

Uta Schultze, geb. Buchheim
Roland und Lucia Nägele
Ina und Nils Grammerstorf
mit Tim und Maika
Almut Schultze
mit Jorik und Laura
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 27. September 2024, um 14 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Nord-West, Am Wienebütteler Weg 16 in Lüneburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt anschließend.

An Stelle von Blumen würden wir uns über eine Spende an den Naturwissenschaftlichen Verein für das Fürstentum Lüneburg freuen: Spendenkonto DE41 2405 0110 0050 0096 53, Betreff: Arnold Schultze.

Traueranschrift: Uta Schultze, c/o Ahorn Trauerhilfe Lips, Auf dem Wüstenort 2, 21335 Lüneburg

Apl. Prof. Dr. Peter Pez, apl. Prof. Dr. Martin Pries, Leuphana Universität Lüneburg